

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Datum: 25.11.2014

Ort: Beratungsraum 647, Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:37 Uhr – 17:34 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Rochold – TOP 1 bis TOP 5
Herr Elschner ab TOP 6

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 4 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 10 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 10 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr René Deschner CDU-Ratsfraktion

Stadtratsmitglieder

Herr Jörg Hopperdietzel Fraktion DIE LINKE
Herr Ulf Kallscheidt SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Sabine Pester Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Egmont Elschner
Herr Prof. Dr. Christoph Fasbender
Herr Tobias Möller
Herr Ralph Pöttsch
Frau Renate Schimpf
Herr Stefan Schwening
Herr Prof. Jörg Steinbach
Frau Monika Straube
Herr Mario Thomas
Herr Gero Weber

beratend Teilnehmender

Herr Philipp Rochold Bürgermeister Dezernat 5

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Becht Sachbearbeiterin Amt 41
Frau Martin Sachbearbeiterin Amt 41
Frau Andrea Nordt Sachbearbeiterin Amt 41
Frau Katrin Voigt amt. Leiterin Kulturbüro

Schritfführerin

Frau Ramona Seidel Sachbearbeiterin Abt. 15.4

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Rochold eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert, dass er die heutige Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden (TOP 5) leitet.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

Auf Vorschlag des **Herrn Bürgermeister Rochold** stellen sich an dieser Stelle die Beiratsmitglieder vor.

3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Kulturbeirates gemäß § 19 SächsGemO

Herr Bürgermeister Rochold nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten vor.

4 Einführung zur Funktion des Kulturbeirates, zu Schwerpunkten seiner Arbeit und Verfahrensabläufen

Herr Bürgermeister Rochold macht Ausführungen zu Aufgaben und Funktionen des Kulturbeirates. Er informiert u. a. dass 1995 in Chemnitz erstmals ein Kulturbeirat mit beratender Aufgabe berufen wurde. Hauptaufgabe des Kulturbeirates sei es, dem Kultur- und Sportausschuss Empfehlungen bzw. Entscheidungsvorschläge zur Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen auszusprechen. Dazu pflegen die Mitglieder regelmäßige Kontakte zu den Kulturträgern, Kulturakteuren bzw. Antragstellern, beschäftigen sich mit deren Konzepten und Antragsunterlagen und beobachten die Wirksamkeit der Angebote.

In Spartenberatungen stimmen sich die jeweiligen Sachverständigen mit den freien Trägern und der Verwaltung über die Situation der Sparte und daraus resultierendem Handlungsbedarf ab.

Darüber hinaus berät der Kulturbeirat aktuelle kulturpolitische Themen und bezieht dazu Stellung.

Das Kulturbüro führt die Geschäftsstelle des Kulturbeirates der Stadt Chemnitz. In dieser Funktion betreut es u. a. die Mitglieder des Beirates, unterstützt sie bei der Organisation von Spartenberatungen und sorgt dafür, dass Verfahrensregelungen des SMWK zum Kulturraumgesetz richtig zur Anwendung kommen.

Der Wirkungszeitraum des Kulturbeirates ist auf eine Wahlperiode begrenzt. Im Kulturraum Chemnitz gehören dem Gremium neben Vertretern des Stadtrates vor allem Kultursachverständige an. Damit wird der Forderung des § 4 (7) SächsKRG Rechnung getragen, wonach darauf zu achten ist, dass die im Kulturraum geförderten Sparten angemessen vertreten sind.

Weiter informiert **Herr Bürgermeister Rochold** zum Sächsischen Kulturraumgesetz. Dieses wurde 1994 ins Leben gerufen mit dem Ziel, kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung auf landesgesetzlicher Grundlage zu erhalten und zu fördern. Das Land Sachsen ist damit das einzige Bundesland, in dem die Kulturpflege zu einer Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden erklärt wird.

Zur Realisierung dieser Aufgabe wurden fünf ländliche und drei urbane Kulturräume gebildet. Die urbanen Kulturräume erhalten einen festen Prozentsatz an der zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse. Dieser Prozentsatz ist in der Sächsischen Kulturraumverordnung gesetzlich festgeschrieben.

Im Rahmen der gegenwärtig stattfindenden Evaluierung des Kulturraumgesetzes wird von verschiedenen Arbeitsgruppen ein Vorschlagspapier erarbeitet, das der Staatsregierung bis Ende 2015 vorzulegen ist. Unter anderem erhoffe man davon eine Dynamisierung des Gesetzes, durch die insbesondere steigende Betriebs- und Personalkosten der Kulturträger Berücksichtigung finden könnten.

Eine der Hauptaufgaben des Kulturbeirates wird es sein, darüber zu beraten, wie die Mittel im Sinne des Gesetzes so verteilt werden, dass es in Chemnitz eine vielseitige, lebendige Kulturszene mit attraktiven Angeboten für alle gibt.

Frau Voigt (amt. Leiterin Kulturbüro) macht Ausführungen zur Förderrichtlinie Kunst und Kultur der Stadt Chemnitz als weitere wichtige Arbeitsgrundlage. In dieser Förderrichtlinie sind alle wichtigen Punkte für Antragsteller, die ein Projekt durchführen wollen, geregelt.

Auch sind die inhaltlichen Schwerpunkte geregelt, für die eine Förderung beantragt werden kann. Diese orientieren sich an den Prioritäten der Kulturentwicklungsplanung 2004 – 2012. Unter den Förderkriterien gibt es auch relativ offene Förderkriterien, wie z. B. soziokulturelle Angebote, experimentelle Projekte, Angebote der Nachwuchsförderung in allen Sparten, Veranstaltungs- u. Projektreihen. Auch ist der Punkt „Projekte mit der Technischen Universität Chemnitz“ bzw. „Maßnahmen die die Identifikation der Bürger mit ihrer Universität befördern“ ein Punkt in der Liste der Förderkriterien.

Weiter informiert **Frau Voigt** zum Ablauf des Förderverfahrens.

Detaillierte Ausführungen hierzu sowie zu den einzelnen Ansprechpartnerinnen im Kulturbüro werden den Beiratsmitgliedern demnächst zur Verfügung gestellt.

Herr Bürgermeister Rochold führt zum Kulturentwicklungsplanung/Leitthemen für Kultur aus.

Der Kulturentwicklungsplan der Stadt Chemnitz ist im Jahr 2012 ausgelaufen. Gemeinsam mit dem Kulturbeirat und Kultur- und Sportausschuss stimmte sich die Kulturverwaltung dahingehend ab, dass in den Jahren 2013 und 2014 unter breiter Einbeziehung von Kultureinrichtungen und Sachverständigen ein Grobkonzept zur Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung erarbeitet wird.

Der Kultur- und Sportausschuss beauftragte die Verwaltung im Jahr 2014 eine Beratungsvorlage zu den mittelfristigen Leitthemen untersetzt mit Maßnahmen vorzulegen. Weiterhin beauftragte der Kultur- und Sportausschuss die Verwaltung, diesem Konzept eine informelle Anlage mit Aufführung von Investstau-Maßnahmen bei Kultureinrichtungen beizufügen.

Der Entwurf dieser Beratungsvorlage unter dem Titel „Leitthemen und Handlungskonzept für Kultur“ ist grundsätzlich fertig gestellt. Es ist geplant, dass die Beratungsvorlage voraussichtlich am 07.01.2015 mit dem Kulturbeirat diskutiert wird und am 04.03.2014 dem Kultur- und Sportausschuss vorgestellt wird.

Frau Voigt macht Ausführungen zum Kulturbericht, welcher im 3- bis 4-jährigen Rhythmus durch das Kulturbüro erstellt wird. Hier gibt es einen Überblick zur Finanzierung und Förderung von Kultur in Chemnitz, Geschäftstätigkeit des Kulturbüros sowie die Auswertung des „Chemnitzer Handlungsmodells zur Bewertung und Profilierung von Kulturarbeit in Chemnitz“. Es ist geplant, einen neuen Kulturbericht spätestens im 2. Quartal 2015 dem Kulturbeirat, Kultur- und Sportausschuss und dem Stadtrat vorzulegen.

Weiter informiert sie über das Chemnitzer Handlungsmodell zur Bewertung und Profilierung von Kultur in Chemnitz, welches sich auf einen Auftrag des Stadtrates zur Entwicklung eines Bewertungsmodells für die Spezifik des Kulturbereiches bezieht. Das Modell ist in einem partizipativen Arbeitsprozess entstanden und wurde im Jahr 2009 zur künftigen Durchführung beschlossen. Die Befragung bei allen kommunalen und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft hat bereits zwei Mal stattgefunden. Die Ergebnisse der ersten Runde sind im Kulturbericht 2012 dokumentiert. Die Auswertung der 2. Befragung befindet sich in der Abschlussphase. Diese Ergebnisse werden im neuen Kulturbericht mit dargestellt und finden ebenso Eingang in die Beratungsvorlage.

Abschließend spricht **Frau Voigt** zum Bürgerhaushalt.

Im Vorfeld des Haushaltsplanbeschlusses 2015 ist eine Bürgerbeteiligung zum Thema „Freie Kultur in Chemnitz“ geplant. Im Rahmen des Bürgerhaushaltes wird über den Haushaltsplan der Stadt Chemnitz informiert, es werden Beteiligungen zu Haushaltsthemen angeboten und es wird Rechenschaft darüber abgegeben, wie mit den Ergebnissen umgegangen wurde.

Seit 2012 haben Projekte zum Schulhausbau und zu Chemnitzer Spielplätzen stattgefunden. Für das Jahr 2014/2015 hat die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt das Thema „Freie Kultur in Chemnitz“ zur Umsetzung beschlossen. Die Bürgerbeteiligung wird auf der Plattform buergerhaushalt.chemnitz.de und über weitere Medien, wie z. B. das Amtsblatt, erfolgen.

Die Beteiligung umfasst folgenden Umfang und Inhalt:

Informationen zur Einordnung des Kulturhaushaltes mit seinen Aufwendungen und Erträgen im städtischen Haushalt,

Informationen zur Zuwendungsgewährung und zur Förderrichtlinie,

Übersicht über die in 2014 geförderten Projekte im Kulturatlas. Anhand der Darstellung einzelner Maßnahmen soll deutlich gemacht werden, in welchem Umfang die Kulturförderung in Chemnitz erfolgt und welches Spektrum an Projekten damit unterstützt wird.

Mit der Beteiligung soll insbesondere erfragt werden, wie die Chemnitzerinnen und Chemnitzer die freie Kultur in Chemnitz wahrnehmen. Die Bürgerbeteiligung wird vom 06.01.2015 bis zum 27.01.2015 stattfinden. Die Informationen zu den Ergebnissen werden den Stadträten als zusätzliche Information zum Kulturbereich zur Verfügung gestellt (z. B. für den Haushaltsplanbeschluss). Zeitgleich werden diese Informationen auch auf der Plattform buergerhaushalt.chemnitz.de eingestellt.

- 5 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturbeirates
Vorlage: B-375/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Wahl des Vorsitzenden des Kulturbeirates

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) schlägt Herrn Elschner als Vorsitzenden vor.

Da es keine weiteren Bewerbungen und keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturbeirates

Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE) schlägt als Stellvertreter Herrn Möller vor.

Da es auch hier keine weiteren Bewerbungen und keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Herr Elschner übernimmt die Leitung der Sitzung und bedankt sich für die Wiederwahl. Er bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro und hofft, dass Herr Bürgermeister Rochold wieder einmal im Beirat anwesend sein könne.

Herr Bürgermeister Rochold erklärt, dass es Aufgabe des Kulturbeirates sei, den Kultur- und Sportausschuss zu beraten, dessen Vorsitzender er sei. Um auch kontroverse Diskussionen im Beirat zuzulassen, habe er auf die Teilnahme verzichtet. Wenn es jedoch vom Kulturbeirat gewünscht sei, werde er gern wieder teilnehmen.

Herr Elschner sagt, dass sich im Kulturbeirat gedanklich über Kultur ausgetauscht werden solle und dies sollte miteinander geschehen. Auch finde er es bedauerlich, dass im Kultur- und Sportausschuss nur noch Vorlagen beraten werden und keine inhaltlichen Diskussionen außerhalb von Vorlagen erfolgen. Auch aus diesem Grund sei Herr Bürgermeister Rochold gern im Beirat gesehen.

Beschluss B-375/2014

Die Mitglieder des Kulturbeirates wählen aus ihrer Mitte Herrn Elschner zum Vorsitzenden und Herrn Möller zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturbeirates.

- 6 Informationen der Verwaltung
-

Es gibt keine Informationen der Verwaltung.

7 Verschiedenes

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) und Herr Prof. Fasbender (sachkundiger Einwohner) bestimmt.

05.12.2014 

.....
Datum Elschner
 Vorsitzender
 des Beirates

15.12.2014 *Hopperdietzel*
Datum Hopperdietzel
 Mitglied
 des Beirates

11.12.2014 *Fasbender*
Datum Fasbender
 Mitglied
 des Beirates

05.12.2014 *Seidel*
Datum Seidel
 Schriftführerin